

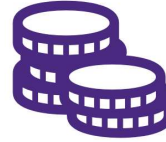
## FAKTEN



**1,5 Millionen** Menschen in Deutschland sind betroffen



Nur **einer von drei** Betroffenen wird behandelt.



Die direkten Kosten von Mangelernährung für das deutsche Gesundheitssystem betragen rund **9 Milliarden Euro**.

## RISIKOGRUPPEN



### Geriatrische Patienten

Besonders ältere Menschen sind häufig mangelernährt. Zu den Ursachen zählen **Isolation, Erkrankungen, Demenz und die Unfähigkeit, sich adäquates Essen zuzubereiten**. Bei älteren Pflegebedürftigen und geriatrischen Patienten im Krankenhaus beträgt die Prävalenz bis zu **60%**.



### Onkologische Patienten

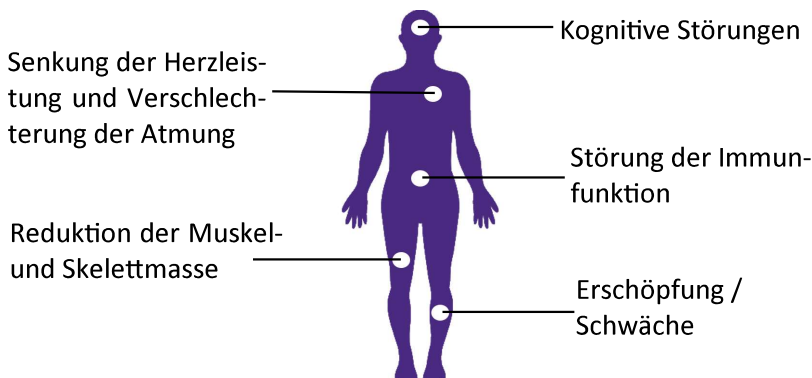
Bereits bei Erstdiagnose weisen **über 50%** aller Krebspatienten Zeichen einer Mangelernährung auf. Krankheits- und behandlungsbedingte Ursachen verschärfen die Situation zusätzlich. Jährlich sterben allein **20 bis 30%** aller Krebspatienten an den Folgen ihrer Mangelernährung.



### Pädiatrische Patienten

**24% aller Kinder**, die in Kinderkliniken aufgenommen werden, sind mangelernährt. Von Mangelernährung besonders betroffen sind Kinder mit chronischen Erkrankungen (z.B. Mukoviszidose), Tumor- oder Herzerkrankungen und neurologischen Erkrankungen. Die Folgen einer Mangelernährung sind vielfältig und können insbesondere bei Kindern auf Grund der geringen Nährstoffspeicher und schnellen Entwicklung in dieser Zeit zu **irreversiblen Folgen** führen.

## FOLGEN



Hinzu kommen **Folgeerkrankungen** (wie Frakturen, Dekubitus, Pneumonien), eine **Verlangsamung der Rekonvaleszenz**, die **Senkung der Lebensqualität** und eine **erhöhte Mortalität**. Eine Ernährungstherapie mit Trink- und Sondennahrung kann die Patienten bei der bedarfsadaptierten Energie- und Nährstoffaufnahme unterstützen.

## QUELLEN

Arbeitsgemeinschaft Prävention und Integrative Onkologie (PRIO) (ed.) (2016): „Improving nutritional care for cancer patients in Germany. Joint position paper from the German Cancer Society's (GCS) Working Group on Prevention and Integrative Oncology (PRIO), in collaboration with other associations.“ Ernährungs Umschau 63(02): 43-47

Arends J et al. Klinische Ernährung in... Aktual Ernährungsmed 2015; 40: e1-e74

Müller MC, Uedelhofen KW, Wiedemann, Urs C. H.: „Mangelernährung in Deutschland“, München: Cepton; 2007.

Pawellek, I. et al. „Prevalence of malnutrition in paediatric hospital patients.“ Clin Nutr 2008; 27; 72-76

Pieloth, K., Maack, G.: „Enterale Ernährung: Bedeutung, Bedarf, Versorgung“, in: „Monitor Versorgungsforschung“ (01/18).

Stratton et al. Disease related malnutrition: an evidence-based approach to treatment. Cabi Publishing. UK, 2003

Volkert D et al. Leitlinie der DGEM Aktual Ernährungsmed 2013; 38: e1-e48